

e. Ishāq-zāde Mehmed 'Atā'allāh b. Šerīf Mehmed (1173-1226 h.)

Mağmū'a 'Atā'allāh Efendi

Anfang: بسمه الحمد لله الحليم العليم، والشكر لله العلي العظيم، الذي خلق الخلاق لظوله، ويز الانسان بفضله... اما بعد فيقول الفقير... عطاء الله محمد لا استخديني شايع الاسلام... في خدمة الفتوى... صرفت الكثر اوقاتي في تتبع الفتاوى... كتاب الطهارة... وهي لغة النظافة...

Schluss: (h. 455 a) ... باب المتفرقات و لو دفع الرشوة بغير طلب المرتضى وليس له ان يرجع قضاة... (h. 455 b) ... واذا اقام عليه البينة تقبل بيته ويحمل على انه اشترى الشرب مع الارض ثم باع الارض و حدها و ترك الشرب لنفسه من المحيط في السابع من الشرب

Sammlung von Rechtsurteilen zu den verschiedenen Gebieten des islamischen Rechtes - zusammengestellt aus den berühmten Rechtswerken und wie diese nach Büchern und Kapiteln geordnet - von 'Atā'allāh Efendi, der während der Regierungszeit von Sultan Selīm III (1203 - 1222 h.) und Sultan Mustafā IV (1222 - 1224 h.) zweimal das Amt des šeyḫ el-islām versah (s. über ihn Qāmūs unter 'Atā'allāh Efendi; S. 50. III / 473 unter 'Atā'allāh Mehmed Ef., e. Ishāq-zāde). Für andere Hss. des offensichtlich seltenen Werkes s. Karatay, TK, A. Y. 4203 unter dem Titel Fatāwā Mehmed 'Atā'allāh (unvollständig) mit Hinweis auf eine andere Hs. Vehbi Ef. No. 594.

Hs. undatiert, ca. 1. Hälfte 13. Jh. h.

455 Bl.; 35 Z.; 32: 18; 21 ½ : 10; kleines, sorgfältiges, schönes, Ta'liq auf dünnem oder mittelstarkem, geglättetem, sehr fein geripptem, weißem (einige Bl. leicht bräunlichem) Papier mit sichtbaren Längsstegen und Wasserzeichen am Außenrand, gelegentlich braune Flecken. Rubrizierung: Überstrichungen, Stichwörter, Überschriften, Trennzeichen im Text, Längs- und Querleisten und Paginierungsangaben im Fihrist; Bl. 1 b und 2 a schwarze eingepföte schwarze Goldrahmen um den Schriftsprügel, goldene Trennpunkte im Text. Marginalien (von der gleichen Hand in etwas kleinerem Ta'liq als

die Schrift des Textes): Zusätze aus anderen fiqh - Werken zum Text und Erklärungen, Verbesserungen (auch gelegentlich interlinear), matlab - angaben, - bei vielen fatwās der Zusatz: Danach sprechen unsere šayḫe die Rechtsurteile (d.h. wohl bei fatwās des hanafitischen Rechts); Kustoden. Auf dem Vorklappstein führt, in arab. Vers, ein kurzer Rechtspruch, auf dem Spiegelbl. Werktitel und Jahreszahl 1278 h. . - Dunkelbrauner, weicher Ledereinband mit Klappen, mit eingelegtem, blindgeprägtem Medaillon in der Mitte, das mit Goldstempeln eingefasst ist, Goldborn und -leiste um die Ränder und kleinen, runden, goldenen Zierstempeln, auch auf dem Klappenrücken Goldleiste und Zierstempel; Kanten der Buchdeckel und des Rückens abgestoßen, Klappenrücken unten eingerissen, vordere Buchdeckel rechts unten leichter Wurmfraß. Werktitel auch auf dem Schnitt.

Anm.: offenbar wertvolle, seltene Hs. eines Werkes, das einer Untersuchung bedürfte, es ist nicht bei der islamischen Rechtsliteratur in GAL verzeichnet.